

Augsburg, den 18.08.2016

## Pressemitteilung

### **SPD-Stadtratsfraktion fordert behindertengerechten Kreuzungsbereich an der Augsburger Straße/ Kirchbergstraße im Stadtteil Pfersee**

**Angela Steinecker: „ Der Kreuzungsbereich stellt ein Sicherheitsrisiko dar!“**

Der SPD-Ortsverein Pfersee führte Ende Juli einen Rundgang mit Mitgliedern des Behindertenbeirates unter dem Motto „ Wie barrierefrei ist Pfersee?“ im Stadtteil durch. Hierbei wurden mehrere Schwachstellen und Gefahrenpunkte ersichtlich. Eine große Schwachstelle weist der Kreuzungsbereich Augsburger Straße/ Kirchbergstraße auf. Die SPD-Stadtratsfraktion fordert nun an diesem Kreuzungsbereich deutliche Verbesserungen. Nach dem Willen der SPD muss schnellstmöglich am Kreuzungsbereich ein Blindenleitsystem eingebaut und die akustischen Signalgeber an der Ampelanlage erneuert werden. Die Augsburger Straße wird an dieser Kreuzung sehr oft von Fußgängern überquert, da sich im Umfeld viele Einzelhandelsgeschäfte und Arztpraxen befinden, sowie eine Straßenbahnhaltestelle. SPD-Stadträtin Angela Steinecker: „Für Menschen mit fehlendem oder geringem Sehvermögen ist das Überqueren der Straße an dieser Kreuzung eine große Herausforderung, dieser Zustand kann so nicht bleiben und dem muss dringend abgeholfen werden“. Anlass zu klagen gibt es auch an der Ampelanlage in dem Kreuzungsbereich. Die Ampelanlage hat zwar akustische Signalgeber, diese sind aber nach Einschätzung Steineckers absolut ungeeignet. Blinde haben es schwer die Ampelanlage überhaupt zu finden, da in dem installierten System kein Auffindesignal vorhanden ist, so Steinecker. Anna Rasehorn, ebenfalls SPD-Stadträtin, bemängelt das vorhandene Blindenleitsystem an der Straßenbahnhaltestelle Herz-Jesu Kirche unweit des Kreuzungsbereiches. Dieses entspricht nicht mehr der aktuellen DIN-Norm. Rasehorn: „Die Rillen sind viel zu eng und können mit den Blindenstöcken kaum mehr abgetastet werden. Abschließend stellen die beiden SPD-Stadträtinnen fest, dass der aktuelle Zustand in diesem Bereich für Behinderte täglich ein großes Gefahrenpotential darstellt und dringend verbessert werden muss.

F.d.R.  
Michael Egger  
Fraktionsgeschäftsführer